



KULTURKOSMONAUTEN

Bericht Saison 2022/23

Die **Saison 2022/23** war geprägt von unserem Neustart nach der außergewöhnlichen Corona-Zeit mit vielen neuen Gesichtern in unserem immer diverseren Team, einem ebenso beständigen wie kreativen Kerngeschäft aus zwölf 10tägigen Workshops mit 216 jungen Menschen, den aus dem freiwilligen Montagstraining sich entwickelnden Performances mit 40 Freiwilligen, mit denen wir ganz neue Zusammenhänge eroberten, sowie unserer neuen Veranstaltungsreihe „Kosmonautische Bibliothek“.

Wir haben unseren **Programmschwerpunkt 2021-24 „transkulturelle Arbeit und Projektentwicklung“** sehr ernst genommen, viele neue Begegnungsformen geschaffen, intensiv an unseren Strukturen gearbeitet und neue verbündete Menschen und Institutionen gefunden.

Das alles wäre nicht möglich gewesen ohne unsere wachsende diverse Community, die uns jeden Tag inspiriert und mit uns neue Formate und Themen entwickelt, unseren Beirat, der uns in wichtigen Fragen berät, unsere Partnerinstitutionen, mit denen uns neue wie langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeiten verbinden, und alle neugierigen und engagierten Menschen, die unsere Workshoppräsentationen, Performances und neu auch Veranstaltungen und Foren besuchen – Danke dafür!

Die Strukturen im operativen Team sind nach dem Weggang unserer langjährigen Geschäftsführerin Ann Katrin Cooper breiter aufgestellt worden. Das operative Team besteht neu aus Geschäftsführer Ninian Green, der künstlerischen Leiterin Pamela Dürr, mit Ariana Ismaili ist in der Administration erstmals eine ehemalige Teilnehmerin vertreten, und Barbara Tacchini ist als Kuratorin der Kosmonautischen Bibliothek, Workshopbegleitung und externe Beratung in strukturellen Fragen ebenfalls mit Schwung ins operative Geschäft eingestiegen. Mit der neuen Geschäftsstelle im Lattich (St.Gallen) hat das Team erstmals auch ein räumliches Zuhause und Magazin. Um den Transformationsprozess professionell zu begleiten, coacht uns Prof. Ruth Maria Kuster (OST) im operativen Team, und Reto Wambach (selbständiger Organisationsberater) steht dem Vereinsvorstand bei der auch hier laufenden Neuaufstellung in der Organisationsentwicklung zur Seite.



Operatives Team: Barbara Tacchini (freie Mitarbeiterin), Pamela Dürr (Künstlerische Leitung), Ninian Green (Geschäftsführung) und Ariana Ismaili (Administration)



Beirat: Chompel Balok, Baeoast Khudur, Iryna Kalishevich, Yusuf Hadji
4. von links: Vereinspräsidentin Stephanie Pearson

Zwölf Workshops im Mutterformat

Den etablierten Boden unserer Arbeit bilden nach wie vor unsere 10tägigen Kulturkosmonauten-Workshops, welche inzwischen zu einem großen Teil von den Partnerinstitutionen selbst finanziert werden. Diese waren 2022/23: Das Gewerbliche Berufs- und Weiterbildungszentrum GBS mit 4 Workshops mit dem Berufsvorbereitungsjahr und 4 Workshops mit dem Integrationskurs, neu die Arge Bilanz Wil (Sprachschule und interkulturelles Kompetenzzentrum), die Pädagogische Hochschule St.Gallen, das Schulinternat Aathal ZH für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen, das Trampolin Winterthur für arbeitssuchende Jugendliche und der Personaldienst des Departements des Inneren St.Gallen.

Über diese Institutionen erreichen wir auch zahlreiche Jugendliche, die in ländlichen Regionen wohnen und sonst keine Möglichkeiten hätten, ein solches Angebot zu besuchen und die wir wiederum ohne die Kooperation z.B. mit den Brückenangeboten GBS niemals in dieser Zahl erreichen könnten!

So hatten dieses Jahr 216 junge Menschen oft zum ersten Mal die Möglichkeit, sich intensiv in partizipativen, kreativen, ergebnisoffenen Workshops Future Skills anzueignen, ihre Anliegen an die Gesellschaft und Visionen für die Welt in einen künstlerischen Ausdruck zu bringen und als Team öffentlich zu vertreten. Dabei liegt der Anteil Jugendlicher mit migrantischem Hintergrund (Flucht, Migration, Familiennachzug, Seconda/os) bei etwa 85%. Wir bemühen uns intensiv, zu mischen, damit die Bubbles gesprengt und Begegnungen ermöglicht werden können.

Die kreativen Prozesse, die erforderliche Eigenverantwortung, das praktizierte Teamwork mit allen Reibungen und Lösungserfahrungen, das Durchhaltevermögen, der wachsende Mut und das gemeinsame Erfolgserlebnis bei der Präsentation lassen die jungen Menschen regelmäßig über sich hinauswachsen und ermöglichen riesige Schritte in der Persönlichkeitsentwicklung, welche sie für die Herausforderungen ihrer Zukunft rüsten und nachhaltig bestärken. Ob unbegleitete minderjährige Geflüchtete, Verwaltungslehrling, Arbeitssuchende oder Pädagogikstudentin: Diese Prozesse sind für ALLE jungen Menschen elementar und eine riesige individuelle Herausforderung auf zahlreichen Ebenen – Und es ist unwahrscheinlich berührend und Hoffnung stiftend, zu erleben, wie sie diese gemeinsam bewältigen! Oder, wie es ein Zuschauer formulierte: „Das beste Friedensprojekt, das ich zurzeit kenne!“



Berufsvorbereitungsjahr GBS



Lernende des Departements des Inneren des Kantons St.Gallen



Festival Berufsvorbereitungsjahr zum Thema „ZUKUNFT KÖNNEN“



Integrationskurs GBS

Montagstraining und Performances mit neuen institutionellen Partnern

Dass die Workshops neue Welten erschließen und nachhaltig wirken, zeigt die Anziehungskraft unseres freiwilligen, kostenlosen Montagstrainings, das von vielen Jugendlichen anschließend besucht wird und das auch ganz neuen Interessierten offensteht. Im Talhof St.Gallen mischen sich die Jugendlichen der verschiedenen Zusammenhänge und aus einem Einzugsgebiet von Trogen bis Arbon, von Bütschwil bis Thal und arbeiten kreativ und mit großem Einsatz über alle kulturellen und gesellschaftlichen Grenzen hinweg zusammen.

Wir haben dieses Jahr vermehrt mit externen Partnern zusammengearbeitet und erobern uns ganz **neue Räume und Zuschauende**: Im **Kinok** fand eine **Retrospektive** der Kulturkosmonauten-Corona-Videowerke statt, die Gruppe eröffnete mit einer Tanz-/Videoperformance die Ausstellung „100 Shades of White“ im **Textilmuseum St.Gallen**, im Freiluftparlament haben wir zum Tag der Demokratie in einer kollektiven Schreibwerkstatt ein Manifest zum Thema Sans Papiers geschrieben und verlesen, und zur Krönung einer aufregenden Saison waren wir als Abschlussveranstaltung im **Kantonsratssaal** zum **Jubiläum von 175 Jahren Bundesverfassung** geladen, wo wir eine eigene, in Interviews mit Passant:innen erarbeitete „Zukunftsverfassung 2023“ verlesen und in bewegte Bilder umgesetzt haben, begleitet vom Hackbrettspieler Töbi Tobler – Es war fantastisch!



Performance zur Ausstellungseröffnung „100 Shades of White“ im Textilmuseum St.Gallen



Proben zur „Zukunftsverfassung 2023“ mit Töbi Tobler



Performance „Zukunftsverfassung 2023“ im Kantonsratssaal St.Gallen



Präsentation „Alles, was uns Freude macht“ im Talhof Ende 2022

Das Erobern neuer Räume und Kooperationspartner ist laut unseren Erfahrungen eine der nachhaltigsten und aufregendsten Schnittstellen – Hier, in Konfrontation von verschiedenen Kulturen, im Kennenlernen verschiedener Arbeitsweisen, in der persönlichen Begegnung entfaltet sich das Potential und erleben das auch Menschen, die sich sonst nicht freiwillig auf diesen Realitätscheck einlassen. Ein spannungsvolles Setting - wie gut, dass die Montagsguppe die transkulturelle Zusammenarbeit schon im Kleinen angstfrei und kreativ vorlebt und weitere Zusammenhänge inspirieren kann!

Forum und Kosmonautische Bibliothek

Nicht nur für jugendliche Teilnehmende, sondern als Begegnungsfläche auf Augenhöhe für ALLE Künstler:innen, die Community, Vertretende der Partnerinstitutionen und Ämter, externen Neugierigen und gesellschaftlich und künstlerisch Engagierten sind sowohl unser Forum als auch unsere Kosmonautische Bibliothek entwickelt worden.

Im **FORUM KULTURKOSMOS** durften wir zwei Tage intensiv und praktisch zum Thema „Mehr als die Summe aller Teile“ zusammenarbeiten und inspirierende externe Impulse von **Lisi Bernroitner** (künstlerische Leitung ArtSocialSpace Brunnenpassage Wien), Autorin **Mehrnousch Zaeri-Esfahani** („Integrieren müssen wir uns alle“), und dem bildenden Künstler **Hoseyn A. Zadeh** sowie ein begeisterndes Training, geleitet durch unsere **Jugendlichen aus dem Montagstraining**, mit in die weitere Arbeit nehmen.



Forum „Mehr als die Summe aller Teile“: Lisi Bernroitner, ArtSocialSpace Brunnenpassage Wien



Grafische Werkstatt Hoseyn A. Zadeh



Tafel am Forum



Training angeleitet durch die Jugendlichen der Montagsgruppe

Das neue Format **KOSMONAUTISCHE BIBLIOTHEK**, kuratiert von Kulturvermittlerin **Barbara Tacchini**, lädt ein zu Grenzen überschreitenden gemeinsamen Erlebnissen. Eröffnet im Raum für Literatur St.Gallen durch **Kübra Gümüşay**, die mit uns in einer musikalischen Lecture das Thema «Sprache und Sein» erkundete, führte uns die Entdeckungsreise ans Lagerfeuer im Lattich zum Figurentheater **el péndulo**, erzählen **Expert:innen aus unserer diversen Community** von ihren persönlichen Herzensbibliotheksschätzen im Sitterwerk St.Gallen und machen wir einen Ausflug und Zine-Workshop mit **Mara Züst und Habib Afsar** im Alpenhof Obereg.

Das Publikum ist hier maximal gemischt: Im gemeinsamen Erleben und Tun werden Unterschiede zu Vielfalt und gemeinsamem Potential – So kann es aussehen, das «Neue Wir».



Eröffnung der Kosmonautischen Bibliothek: musikalische Lecture mit Kübra Gümüşay und den Musikern Christian Berger und Dominic Doppler: «DAS MUSEUM DER SPRACHE»



2. Kosmonautische Bibliothek: «KLANGSAMKEITEN», Geschichten ohne Worte mit dem Figurentheater «el péndulo» und dem KunstWerkPlatz Lattich

Zwischenstand und Vision

2024 wird unsere auf drei Jahre beschränkte Förderung durch das Eidgenössische Programm «Neues Wir» bereits wieder auslaufen. Wir strecken deswegen schon jetzt wieder die Fühler aus nach neuen Möglichkeiten, um diese wichtige Arbeit an der Schnittstelle von Kultur und Gesellschaft weiter führen zu können, neue Schwerpunkte zu setzen und auf dem immensen gewachsenen Erfahrungsschatz und lebendigen Netzwerk aufbauen zu können.

Seit der Gründung der Kulturkosmonauten 2016 haben wir inzwischen mit 2432 jungen Menschen und 16 Partnerinstitutionen intensiv zusammenarbeiten dürfen! Unser großer Dank geht an alle Menschen, die sich mit Neugier, Herzblut und ihren Fähigkeiten einbringen und mit den Kulturkosmonauten zusammen an einer solidarisches, kreativen Zukunft arbeiten.

In der „**Vision Kulturkosmonauten 2028**“ hat das operative Leitungsteam eine mögliche Entwicklung für die nächsten fünf Jahre entworfen. Wir haben uns für ein Bekenntnis zum geografischen Schwerpunkt Ostschweiz entschieden, ohne uns dem Arbeiten in den angrenzenden Kantonen zu verschließen. Dies aufgrund der Erfahrung, dass das räumliche Einzugsgebiet und die Vernetzung in gesellschaftliche Nischen hinein absolut zentrale Faktoren sind, wenn ein sozio-kultureller Boden entstehen soll, der wirklich trägt und die kreative Inklusion ALLER ermöglicht. Dieser Nährboden ist nicht einfach in andere Regionen multiplizierbar, sondern die Konsequenz von Hunderten kreativer Arbeitszellen und persönlichen Begegnungen, die ein starkes, lebendiges Netz bilden, das Vertrauen und Neugier ermöglicht. Und so die künstlerischen Projekte hervorbringt, deren Relevanz und Schönheit alle so beeindruckt – Das Publikum genauso wie die Teilnehmenden selber - Und den Künstler:innenpool wie auch das operative Team und den Trägerverein ebenso! - Das ist es letztlich, was jeden Tag die Motivation, das Durchhaltevermögen und die Neugier hervorbringt, die diese herausfordernde Schnittstellenarbeit erst möglich macht.

Wir haben uns also für die mittelfristige Zukunft vorgenommen, unser Tun in der Ostschweiz noch weiter umzusetzen und zu intensivieren, sei es mit dem **Ausbau von bestehenden Partnerschaften mit Institutionen** (z.B. Erweiterung der Zusammenarbeit mit dem GBS auch auf die „Integrationskurse tiscg“, Verhandlungen über ein Workshopangebot für alle Lernenden des Kantons St.Gallen statt nur die Lernenden des Departements des Innern) **als auch in der Suche nach neuen** (im Gespräch sind wir z.B. mit der Jungen Bühne Toggenburg und dem Siberian Summer Festival nahe Trogen AR).

Und auch mit anderen Playern sind wir daran, **win-win-Settings** aufzugleisen und zu intensivieren: So haben wir mit Offcut St.Gallen eine Partnerschaft aufgeglegt, mit der wir die nachhaltige Ausstattung unserer Workshops ermöglichen (gebrauchtes Material wird im Workshop verwendet und anschließend wieder in den Materialkreislauf zurückgeführt), der Talhof geht eine intensivere Zusammenarbeit mit uns ein, in der er unser Montagstraining auf seiner Homepage aufführt, jugendliche Mitglieder der Betriebsgruppe bei unseren Workshops Lichttechnik, Bühnenbau und Barbetrieb übernehmen und wir sie auch zu Montagstrainings und Präsentationen einladen, oder der KunstWerkPlatz im Lattich beteiligte sich zusammen mit den HEKS-Gärten an unserer 2. Kosmonautischen Bibliothek mit Instrumenten, dem Chor im

Lattich und der Öffnung des Grillplatzes für das wohl diverseste Publikum in St.Gallen zur Zeit.

„**MISSION MISCHEN**“ schreiben wir uns so in allen Zusammenhängen auf die Fahnen, und (ohne schon zu viel verraten zu wollen) wir planen diesen Schwerpunkt auch für die weitere Entwicklung der Kulturkosmonauten in der Förderperiode 2024-2027.

Auf viele weitere Entdeckungen!

Ausblick und Meilensteine

In der kommenden sechsten Saison 2023/24 stehen folgende 13 Workshops bereits fest:

- Workshop Durchgangsstation Winterthur dsw mit straffälligen Jugendlichen
- Workshop mit der ARGE Bilanz in Wil SG mit vorausgehendem Angebot „Deutsch lernen kreativ“ mit künstlerischer Beteiligung
- Festival mit vier Workshops aller acht Klassen des Berufsvorbereitungsjahres des GBS, St.Gallen
- WS mit den Lernenden des Unternehmens Collini GmbH, Hohenems (A)
- drei Workshops mit sechs Klassen des Integrationskurses des GBS, St.Gallen
- WS des Schulinternats Aathal, Zürcher Kinder- und Jugendheime zkj
- zwei Workshops mit vier Klassen des IK tisd des GBS, St.Gallen

Sowie voraussichtlich **vier Sonderformate**:

- Gemischter Workshop mit den Studierenden der Pädagogischen Hochschule St.Gallen und Freiwilligen aus dem Montagstraining
- Weiterführung des laufenden Kulturkosmonauten-Montagstrainings
- Zwei Intensivprojekten aus der Community heraus

...und weitere, für alle Besucher:innen offene Veranstaltungen der **Kosmonautischen Bibliothek**:

- **Kosmische Magnetfelder im Sitterwerk St.Gallen**: Mitglieder der Kulturkosmonauten-Community stellen Geschichten, Stoffe und Bücher vor, welche ihnen am Herzen liegen
- **Zine-Workshop auf dem Berg mit Habib Afsar und Mara Züst, Alpenhof Obereg**

Daneben freuen wir uns auf unsere Austausch- und Vernetzungstreffen:

- **Hauptversammlung des Vereins Kulturkosmonauten**
- **Zweites übergreifendes Forum Kulturkosmos** am 22./23. September in St.Gallen zum Thema „**Mission Mischen**“

Und parallel zu diesen Höhepunkten arbeiten wir weiter am Fundraising, der organisatorischen Vorbereitung der nächsten Jahre und an der Umsetzung der neuen Konzepte und Ideen, welche dieses Projekt laufend selber hervorbringt.

DANKE!!!

Dass ihr dabei seid, als Unterstützer:innen, Künstler:innen, Publikum und Mitwirkende – Ohne euch alle wäre diese wichtige Arbeit unmöglich!



Generativversammlung des Vereins Kulturkosmonauten im Offcut St.Gallen



Montagsgruppe nach der Performance der Zukunftsverfassung in den HEKS-Gärten



Alle Teilnehmenden der Kulturkosmonauten-Workshops der Saison 2022/23

Impressum
Verein KULTURKOSMONAUTEN
Klusstr. 18
CH-9000 St.Gallen
+41 79 510 95 45
info@kulturkosmonauten.ch
www.kulturkosmonauten.ch

alle Fotos: @kulturkosmonauten